

Schießen nur mit Handschuh

Kleine Regeländerung ließ Teilnehmerinnen beim Gaudamentag ziemlich kalt

OBERKRUMBACH (jr) – Der Gaudamentag der Schützinnen wartete heuer mit einer Neuerung auf. Von der stabilisierenden Schießbekleidung war nur der Handschuh erlaubt. Am besten kamen Susanne Hirschmann vom SSV Dietershofen, Waltraud Gmelch (SV Tüchersfeld) und die Troschentreutherin Anika Heeis klar und holten sich an den Ständen des SV Eichenlaub Oberkrumbach die Siege.

Bei der Zehnerserie errang Anika Heeis den Gewinnerpokal. Sie schoss mit dem Luftgewehr und erzielte 94,4 Ringe. Dahinter folgten zwei Luftpistolenkonkurrentinnen, Elke Söllner vom SV Benzendorf (92,0) und Gloria Krug aus Horlach (91,6). Zwar verfehlte die große Oberkrumbacher Damenriege eine Top-Ten-Platzierung. Doch immerhin hielten Susanne und Anneliese Hirschmann die Fahnen der Gemeinde Kirchensittenbach hoch. Sie kamen unter rund 50 Schützinnen auf die Positionen vier und fünf bei Ergebnissen von 87,1 und 86,4 Ringen.

Mit Heidi Elterlein wurde eine weitere Dietershofenerin Zehnte vor Stefanie Keilholz vom Gastgeber. Linda Hollederer vertrat die SG Velden auf Platz 13 würdig. In der Kategorie Aufleger zielte Waltraud Gmelch (100,0 Ringe) am sichersten und verwies Irmgard Held und Ruth Gößwein (beide SV Oberkrumbach) auf die Ränge.

Bürgermeister Klaus Albrecht strich in seinem Grußwort die vielfältigen Aktivitäten der Vereine



Eingerahmt von Winfried Bock und Werner Haas sowie mit der Oberkrumbacherin Miriam Hurlbert die besten Schützinnen des Gaudamentags, sitzend links Susanne Hirschmann und sitzend rechts Waltraud Gmelch.

Foto: J. Ruppert

heraus, die die Kirchensittenbacher Orte beleben. Bezirksdamenleiterin Brigitte Loy-Hanke gratulierte dem Gau Pegnitzgrund zu seinen Erfolgen auf mittelfränkischer Ebene, egal ob beim Mittelfranken-Cup, beim Vielseitigkeitswettbewerb oder beim Er-und-Sie-Schießen.

„Wir sind alle gleich jung“, sagte Oberkrumbachs Schützenmeister Winfried Bock launig über das Weglassen der Altersklassen beim Gaudamentag. Herbert Haas als Vertreter der Gauschützenmeisterin lud alle zum 70. Mittelfränkischen Schütztag Mitte März 2020 in Hersbruck ein. Das Programm umfasst unter anderem einen Bürgermeisterempfang, einen Festabend und einen Festzug.

Beim gemütlichen Teil mit zum Beispiel dem gesungenen Schneewalzer zu „Quetschenbegleitung“ trug Waltraud Gmelch von der Pegnitzgrund-Vorstandtschaft einige Weisheiten zum Schützenwesen vor. Manchmal entscheide des Glückes Füllhorn. Denn nach monatelangem Üben bestimme der Bruchteil einer Sekunde über Erfolg oder Misserfolg.

Sechsmal „Top Ten“

Das galt vor allem für den Teilerwettkampf mit drei Schuss aufs „Blattl“. Susanne Hirschmann krönte als Beste mit einem 102-Teiler (ohne Schießkleidung) ihren Tag. Die Ränge zwei und drei gingen an die Altensittenbacherin Barbara Heitmann (139,3) und Anika Heeis (146). Unter den vorderen Zehn landeten von den heimischen Teilnehmerinnen außerdem Linda Hollederer (Fünfte, 165,9-Teiler), Anneliese Hirschmann (Achte, 200,8), Katharina Müller vom SV Oberkrumbach (Neunte, 241,9) und Heidi Elterlein (Zehnte, 255-Teiler).

HZ-SPORT

sport@hersbrucker-zeitung.de
n-land.de/hersbrucker-zeitung/sport

Klaus Porta (kp), Tel. 09151 7307-47
Andrea Pitsch (ap), Tel. 09151 7307-44